



„Miteinander die Welt erkunden“



Altersübergreifende
Sachlernprozesse im Übergang
vom Elementar- zum Primarbereich



„Miteinander die Welt erkunden“



Altersübergreifende Sachlernprozesse im
Übergang vom Elementar- zum
Primarbereich



Problematik:

„Unklar bleibt, wie die Kinder, abhängig von ihren jeweiligen Erkenntnismöglichkeiten, sich mit Phänomenen auseinandersetzen, in ihren einfachen Erklärungen der Phänomene erschüttert und zum systematischen Fragen, Denken und Erkennen angeleitet werden.“

(Kiper 2007, S. 27)



„Miteinander die Welt erkunden“

Forschungsfragen des Projekts:

- Qualität sowie Struktur des Sachwissens in altersheterogenen Lernsituationen,
- Lernprozess der Tutoren und Tutees/Tutanden,
- Einfluss von Lehrerwartung und tatsächlichem Lehren,
- Analyse der jeweiligen Erklärungsmuster,
- Naturwissenschaftliches Selbstkonzept der beteiligten Kinder

**Aufbau kindlicher Wissensstrukturen im
Übergang vom Elementar- in den Primarbereich**



„Miteinander die Welt erkunden“

Projektstruktur

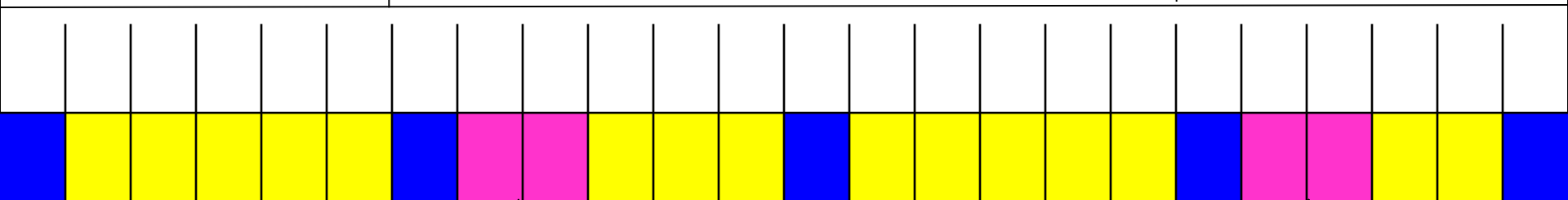
- Pilotstudie:
 - Stichprobe umfasst zwanzig Kinder des Elementarbereichs und zwanzig Grundschülerinnen und –schüler der 4. Jahrgangsstufe
 - Erhebungsstruktur: Unterrichtsprojekt zu einem naturwissenschaftlichen Inhalt (Magnetismus), Tutorenschulung (10 Kinder), Durchführung des Cross-aged-Tutoring, Erhebung der Lernvoraussetzungen und des motivationalen Selbstkonzepts mittels Interviews und teilnehmender Beobachtung
 - Hauptstudie
 - Begleitung von acht Kindern des Elementarbereichs in ihrer Rolle als Tutand und Tutor über zwei Schulbesuchsjahre (Ende 2. Klasse)
 - *Ziel:* Erarbeitung von individuellen Lern- und Bildungsgeschichten (vgl. Carr 2007) im Hinblick auf naturwissenschaftliches Selbstkonzept
-

Projektverlauf

2009

2010

2011




GS: **F U F PT F u. I**


Kita: **F PT F u. I**

GS: **F U F PT F u. I**

Kita: **F PT F u. I**

 Interview

 Teilnehmende
Beobachtung

 Cross-aged-
Peertutoring



Erhebungsmethodik

- Fragebogen und Interviewleitfaden zum naturwissenschaftlichen Selbstkonzept
 - Teilnehmende Beobachtung
 - Logbücher
 - mitgeschnittene Gespräche während der Tutoringphase
 - evtl. Interviews mit Eltern und Lehrkräften
-



Fragebogen und Interviewleitfaden

- Selbstbild und Selbstbewertung
 - Idealselbst
 - soziales Selbst
- Fähigkeitskonzept
 - Wahrnehmung eigener Fähigkeiten
 - Kenntnis eigener Fähigkeiten
 - Bewertung eigener Fähigkeiten
- Selbsteinschätzung
 - Selbstvertrauen
 - Selbstwertgefühl
 - Selbstwertschätzung



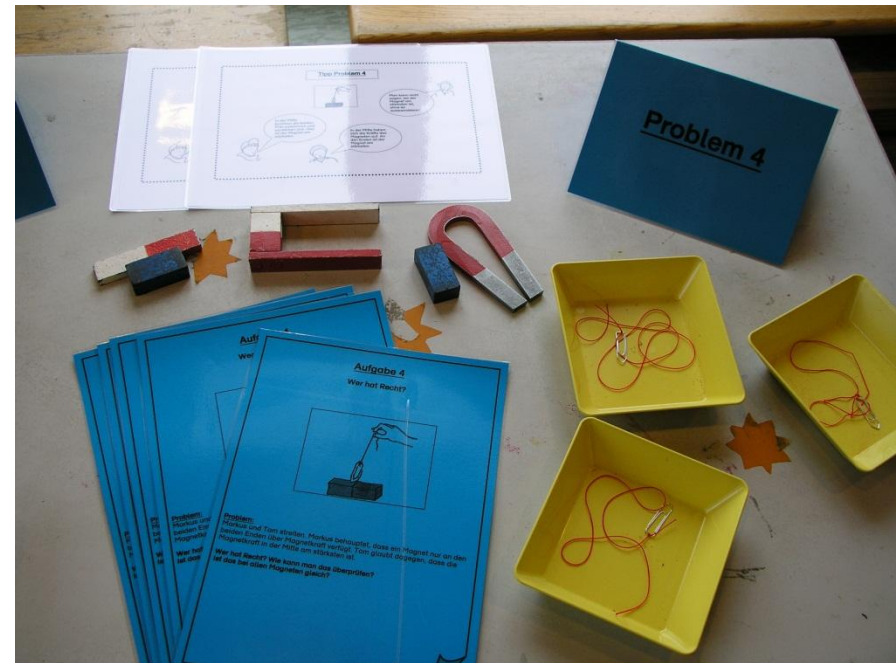
Unterrichts- und Tutoringphase



Rahmengeschichte

problemorientierte
Aufgaben

Logbücher





Erste Ergebniseinblicke

Selbstkonzept (Interview)



Tutorin



Tutandin



Erste Ergebniseinblicke

Selbstkonzept (Interview)



Tutor



Tutand



Erste Ergebniseinblicke

- handelnde Auseinandersetzung elementar, tritt oftmals an Stelle der Erklärungen
 - Übung, Wiederholung der Phasen befördert verbale Erklärungen
 - befördert Selbstkonzept („Ich kann etwas!“)
 - Struktur der Aufgaben:
 - offen
 - handelnde Auseinandersetzung
 - Situationen, Kontext lebensnah, schnell erfassbar sein
 - Form der Ergebnisdarstellung muss kommunikativen Charakter haben (Concept Cartoons)
-



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
